

Ein Kompromißvorschlag der Reichsbahn.

Von unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 4. Juni. (Draht.)

Das Reichskabinett wird sich am Dienstag erneut mit der von der Reichsbahn beabsichtigten Tarifierhöhung befassen. Es haben in der letzten Zeit ein Schriftwechsel und Verhandlungen zwischen Reichsregierung und der Reichsbahnverwaltung stattgefunden, die seitens der Reichsbahn zu einem Kompromißvorschlag geführt haben und zwar auf der Grundlage, daß eine Tarifierhöhung für den Güterverkehr von etwa 15 Prozent durchgeführt werden soll, wogegen die Erhöhung für die Personentaxen unter besonderer Schonung der vierten Wagenklasse herabgesetzt werden soll. Das vorgeschlagene Zweifelhafte ist damit einseitig fallen gelassen. Aber auch gegenüber diesem neuen Vorschlag der Reichsbahnverwaltung steht eine Mehrheit innerhalb der Reichsregierung den Wünschen der Reichsbahnverwaltung ablehnend gegenüber, wobei sie insbesondere die wirtschaftlichen Rücksichten betont. Die Mehrheit der Reichsregierung beruft sich vor allem auf den einstimmigen Beschluß des letzten Reichstages, der sich gegen jede Tarifierhöhung ausgesprochen hat. Eine von der Mehrheit abweichende Stellung nimmt der Reichsfinanzminister ein, der es aus allgemein politischen und finanzpolitischen Gründen für erforderlich erachtet, daß der Reichsbahn neue Mittel zugeführt werden müssen. Am einfachsten wäre das auf dem Wege einer Anleihe zu erreichen, insbesondere bei Verwendung der Vorschüsse der Reichsbahnverwaltung. Es scheint aber, daß dieser Vorschlag auf Widerstände beim Reparationsamt stößt, von dem verlautet, daß er einen Druck auf die Reichsregierung zugunsten der Reichsbahn ausüben werde, weil er offenbar wünschenswert ist, die Verwendung der Reichsbahnvorschüsse zum Zweck einer Anleihe zu vermeiden, um sie für reparationspolitische Kompromisse zu erhalten. Die Entscheidung, die das Reichskabinett zu treffen hat, ist nach dem Gesagten eine sehr schwierige. Ob das Kabinett in seiner Dienststellung zu einer einstimmigen Entscheidung kommen wird, steht auch noch nicht fest. Es ist möglich, daß die Regierung diese Aufgabe der neu zu bildenden Reichsregierung überlassen wird.

Tagung des Verwaltungsrates der Deutschen Reichspost.

Stuttgart, 4. Juni. Die Tagung des Verwaltungsrates der Deutschen Reichspost hat heute im neuen Oberpostdirektionsgebäude unter dem Vorsitz des Reichspostministers stattgefunden. Unter den Beratungsgesandten nahm die Vorlage über die Einführung einer Kleinverteilung eine bevorzugte Stellung ein. Beschlüsse wurde die Zulassung eines Briefpäckchens als zum Gewicht von 1 kg, das in größeren Abmessungen als das bisherige Päckchen gegen eine Einheitsgebühr von 60 Pfg. mit der Briefpost befördert werden soll und ferner als neuer Verbandsgegenstand die Schaffung eines mit der Briefpost zu befördernden Päckchens bis zu 2 kg und mit 10 cm in der Höhe und 5 cm in der Breite und 40 cm in der Länge gegen eine Einheitsgebühr von 60 Pfg. Beide Gebührensätze gelten für alle Entfernungen. Die Neuerungen fanden großen Anklang bei allen Beteiligten, insbesondere auch bei den Vertretern der Wirtschaft, wenn auch diese in einzelnen Punkten ihre Bedauern über die Unmöglichkeit der Berücksichtigung weiterer Wünsche zum Ausdruck brachten.

Nach Abschluß der Verhandlungen fand ein Empfang des Verwaltungsrates durch den Staatspräsidenten Dr. Brüning und die württembergische Staatsregierung im neuen Schloss statt. Der Staatspräsident begrüßte die Mitglieder des Verwaltungsrates. In der Erwiderung dankte der Reichspostminister für die liebenswürdige Aufnahme und Begrüßung und knüpfte daran anerkennende Worte über die günstige Entwicklung des Post- und des Fernverkehrs in Württemberg. Er betonte ferner, daß von jeder der Reichsregierung in württembergischen Sinne einer gefunden Verkehrs- und Wirtschaftspolitik das lebhafteste Interesse an einer weitestgehenden Pflege und Förderung der Verkehrsverhältnisse Württembergs habe, auch der Angelegenheiten, die durch den Postverkehrsvertrag nicht besonders geregelt seien.

Die Konstituierung der französischen Kammer.

(1) Paris, 4. Juni. Heute nachmittag hatte die Kammer über die Gültigkeitsdauer von 588 angeordneten Abgeordnetenmandaten zu beschließen. Es kam zu einem Zwischenfall, als der Abgeordnete Pansa, dessen Wahl von den Ausschüssen sanktioniert worden war, aber auf Grund eines heute vormittag eingeforderten Telegramms aus seinem Wahlkreis von der Gültigkeitsdauer ausgesetzt worden sein sollte. Der Abgeordnete Pansa protestierte hiergegen, und es kam zwischen ihm und einigen Abgeordneten der Rechten zu einem heftigen Wortwechsel, wobei der Alterspräsident die Sitzung aussetzte, um den Zwischenfall beizulegen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde mitgeteilt, daß die Wahl des Abgeordneten Pansa für gültig erklärt worden sei. Es entspann sich hierauf noch in verschiedenen Fällen ein lebhafter Wortwechsel zwischen den Beteiligten. Die Sitzung wurde schließlich beendet, daß von den 588 nicht angeordneten Wahlberechtigten 544 befähigt worden seien, während die Beschlüsse über die 4 restlichen konstituiert seien. Die Kammer wird morgen nachmittag zur Wahl des Präsidentschreien.

Der Abgeordnete Franklin Bouillon, der Führer der Opposition, gegen die Wiederwahl des bisherigen sozialistischen Kammerpräsidenten Fernand Bouillon, hat heute erklärt, daß er selbst für diesen Posten des Kammerpräsidenten kandidieren wolle. Wie verlautet, haben die Abgeordneten der Rechten und der Mittelgruppe beschlossen, seine Kandidatur zu unterstützen.

Deutsches Reich.

Die Zugehörigkeit von Offizieren zum Kaiserlichen Yachtclub.

Berlin, 4. Juni. Wie das B. Z. erfährt, soll der Reichswehrminister Dr. Groener verfügt haben, daß alle Angehörigen der Reichswehr und der Reichsmarine, die bisher Mitglieder des Kaiserlichen Yachtclubs waren, bis Mitte des Monats ihren Austritt aus dem Klub zu vollziehen haben. Die Verfügung sei ergangen, nachdem der Yachtclub es abgelehnt habe, die geforderte Namensänderung vorzunehmen.

Strefemanns Befinden.

Berlin, 4. Juni. Im Befinden Dr. Strefemanns ist, wie das B. Z. meldet, die Besserung soweit fortgeschritten, daß der Außenminister bereits einige Stunden des Tages außerhalb des Krankenhauses verbringen konnte. Die Ärzte halten es aber für ausgeschlossen, daß Strefemann bei den

Uebereifrige Schutzpolizisten.

Die Mißhandlung des Polizeivizepräsidenten Weis.

Berlin, 4. Juni. Am Sonnabend waren Kommunisten, die von der Verdrängung des in Charlottenburg lebenden, im Osten Berlins, in der Frankfurter Allee, mit der von dem Gummihändler Gebrauch machten. Hierbei soll nun nach einem Bericht der „Reisen“ den die „Montagspost“ auf Grund eigener Erhebungen und Nachfragen bei Unbeteiligten bekräftigen zu können glaubt, der Polizeivizepräsident Weis von Schutzpolizisten mit Gummihämmern mißhandelt worden sein, als er die Polizisten auf der Straße zum Gummihändler wegzuführen wollte. Weis soll wiederholt gerufen haben: „Ich bin der Polizeivizepräsident!“ Die „Montagspost“ die den Vorfall in großer Aufmerksamkeit schildert, fordert vollständige Aufklärung der Angelegenheit.

Von anderer Seite wird über den Vorfall gemeldet: Der Kommunistenführer, der sich zum Friedhof bewegte, war von einem großen Aufgebot von Schutzpolizisten begleitet, während der Vizepräsident Weis und ein höherer Offizier in Zivil die polizeilichen Maßnahmen beaufsichtigten. Es kam zu Kravallen, wobei die Schutzpolizei mit dem Gummihändler vorgehen mußte. Als Dr. Weis aus seinem Wagen stieg, kam er auch in Schlägen und erhielt einige Schläge. Die Beamten hätten ihn nicht erkannt. Der Zwischenfall entstand dadurch, daß Dr. Weis in dem Augenblick, als er zum Handgemein zwischen Kommunisten und Schutzpolizei kam, aus seinem Wagen herausstieg, auf die Menge zu und sich den Polizeibeamten näherte, in der Absicht, einen ähnlichen Vorfall wie den vom vergangenen Sonntag zu verhindern. Die Polizeibeamten sollen sich jedoch in einer berattigen Aufregung be-

finden haben, daß sie auf die Worte ihres Chefs gar nicht hörten, sondern ihn wie jeden anderen Demonstranten behandelten und auf ihn einzuwirken. Heute morgen haben im Polizeipräsidium Besprechungen stattgefunden, um die Aufklärung dieses Vorfalls zu erreichen, was wohl schwer sein dürfte. Unterzucht wird zunächst einmal, ob die Polizeibeamten die gebotenen Abwehrmaßnahmen überschritten haben. Uebereifrige Schutzpolizisten.

Polizeivizepräsident Dr. Weis wird nach seiner Rückkehr von der Kölner Reise dem Berliner „Tageblatt“ zufolge, bereits am Dienstag vormittag dem Polizeipräsidium über den Zwischenfall in der Frankfurter Allee berichtet. Dem Blatt zufolge haben die beteiligten Schutzpolizisten dem Vizepräsidenten die Missetat heute in einer Besprechung erklärt, daß die Beamten durch Beschimpfungen aus der Menge gezeuget worden seien. Die Offiziere haben sämtlich Gummihämmern gegeben. Nach dem Bericht des Blattes haben sich mehrere Privatpersonen als Augenzeugen des Unfalls gemeldet, die erklären, das Verbrechen der Schutzpolizisten sei auf das schärfste zu verurteilen, da sie die Missetat der Beamten vorgelegen habe. „Wider“, so berichtet das Blatt weiter, haben die beteiligten Beamten der Schutzpolizei, denen sich Dr. Weis als Polizeivizepräsident zu erkennen gab, noch nicht den Mut gehabt, sich zu wehren, obwohl er durch Gegenüberstellung die Schuldigen ermittelt werden müssen.

Ebenfalls nach dem Berliner „Tageblatt“ ist der Polizeimajor Matzke, in dessen Revier am vergangenen Sonntag am Aufbruch zum Aufbruch von Angehörigen rechtsradikaler Organisationen vorgenommen sind, jetzt nach Abschluß der Untersuchung an eine Polizeischule versetzt worden.

Der Fall Leister.

Das Wiederaufnahmeverfahren.

Eisenach, 4. Juni. Vor dem Schwurgericht begonnen heute die Verhandlungen im Wiederaufnahmeverfahren gegen den im März 1924 wegen Gattenmordes zum Tode verurteilten Maurer Leister, der zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden war. Bei Beginn der Verhandlung lebten die Verteidiger des Angeklagten Leister, der bei dem Todesurteil gegen Leister mitgewirkt hatte, ab. Die Entscheidung über das Wiederaufnahmeverfahren wurde von den beiden anderen richterlichen Mitgliedern des Schwurgerichts unter Zustimmung eines Erklärtens gefällt. Dieser Gerichtshof erklärte das Wiederaufnahmeverfahren für begründet, da es nun darauf ankomme, ob vom Standpunkt des Angeklagten aus vernünftige Gründe vorlägen, die die Verurteilung der Vergangenheit rechtfertigten. Als solche vernünftigen Gründe erkannte der Gerichtshof die von der Verteidigung angeführten Vorgänge an. Amtsgerichtsrat Schein schied darauf aus dem Schwurgericht aus und wurde durch den Erklärtens ersetzt. Von dem Tode selbst gibt Leister die gleiche Darstellung wie früher. Nach seiner Auffassung liege ein Raubmord vor, bei dem 2000 Papiere ermordet worden seien. Die Vernehmung wurde zur Zeit fortgesetzt; im Anschluß an sie soll eine Befragung durch das gesamte Gericht stattfinden.

Leister stammt aus dem Dorfe Bremen bei Gella in der Rhön. Der Mordprozess gegen ihn war seinerzeit vor einer mit fünf Berufsrichtern besetzten Strafkammer verhandelt worden. Der Gerichtshof war auf Grund eines nach seiner Auffassung unrichtigen und einwandfreien Indizienbeweises ungeduldet der Aufschubsbefreiungen des Angeklagten zu der Überzeugung gekommen, daß dieser am 30. August seine Ehefrau in ihrem Bett mit Überlegung erschossen habe. Leister schloß in einer Kammer des Dörschhofes seines kleinen Hauses; in einer Nachbarkammer schlief Leisters Bruder und seine beiden zu jener Zeit 11 und 12 Jahre alten Söhne, während seine Ehefrau mit ihrer Tochter in einem Zimmer des Dörschhofes schlief. In der Strafkammerverhandlung hat Leister angegeben, er sei in der Nacht, nachdem durch Lautes Schreien seiner Frau aus dem Schlaf geweckt wor-

den. Darauf habe er seinen Bruder geweckt und sei dann rasch die Treppe hinabgefallen, um zu sehen, was los sei. Dabei habe er gesehen, wie ein Mann durch eine hintere Tür aus dem Hause lief und in demselben Moment einen zweiten aus der Wohnung herausbringenden Mann bemerkt, der gleichfalls ins Freie geeilt sei. Er sei den Flüchtenden nachgefallen und habe sie einzufangen versucht, aber dann, zumal er seine Frau immer noch schreien hörte, von der Verfolgung abgelaufen. Aus Haus zurückgekehrt habe er mit seinem inzwischen hinzugekommenen Bruder die Frau blutend in ihrem Bette gefunden. Sie sei dann nach kurzer Zeit gestorben.

Die von dem Angeklagten gegen das Urteil eingelegte Revision wurde verworfen, auch ein Wiederaufnahmeverfahren wurde abgelehnt. Die Begnadigung zu lebenslänglichem Zuchthaus verhielte die Vollstreckung des Todesurteils.

Eist in einer Erbnunndigkeitssache, die Leisters Kinder gegen den Vater angestrengt hatten, gelang es, den Fall neu aufzurollen. Der Staatsanwalt, der Oberlandesgerichtsrat Jena, an das die Sache schließlich gelangte, bestellte beide Zeugen zu Vernehmungen, er ordnete einen Lokaltermin an und vernahm alle Zeugen, die irgend etwas zu der Mordtatsache beibringen konnten.

Das Oberlandesgericht wies am 31. Januar 1928 die Erbnunndigkeitssache von Leisters Kindern ab, weil es nicht für nachgewiesen hielt, daß Leister tatsächlich den Mord an seiner Ehefrau begangen habe. Zunächst erwiderte Leister, daß er die Ehefrau, zu deren Tode Leister freigesprochen wurde, nicht kannte, daß er überhaupt nicht die Mordtatsache kannte.

Seine unrichtige Angabe war durch die Befragung bedingt, daß er sich verächtlich machte, wenn er den Befehl einer Schutzwache ausübte. Erner befandete ein Zeuge, daß tatsächlich nach dem Tode der Mordnacht ein fremder Mann aus dem Hause gesprungen war. Nach der Entscheidung des Thüringischen Oberlandesgerichts, die mit Recht großes Aufsehen erregte, wurde erneut der Antrag auf Wiederaufnahme des Mordprozesses gestellt. Jetzt mußte das Landgericht Eisenach den Antrag stattgeben. Leister, der im Zuchthaus schwer erkrankt und deshalb zunächst nicht verhandlungsfähig war, wurde nach vier Jahren Strafverbüßung auf freien Fuß gesetzt.

Bourget das moderne Tuntersflugzeug Berlin-Paris, das die 1000 Kilometer lange Strecke in fünf Stunden bewältigt, während Gustav dazu zwei Monate brauchen würde, zu beschleunigen. Auf dem Flugplatz findet nach dieser Begründung zwischen der neuen und der alten Zeit ein festliches Bankett statt. Auch die deutsche Kolonie hat den „Eisernen Gustav“ eingeladen, am Dienstagabend bei ihr zu weilen. Der Berliner Drohkentuscher schwankt seinen weitausgedehnten Reichtum und dankt mit vernünftigen Worten seines robusten Reichtums, der auf französischem Boden viele bisher fünfundsiebzigmal auf die photographische Platte gebracht worden ist.

Autounfälle.

Hamm, 3. Juni. Aus bisher nicht aufgeklärter Ursache kamen heute morgen in der Nähe von Hamm zwei Motorfahrzeug aus Hamm zu Fall. Der Fahrer Pieper stürzte so unglücklich, daß er den dadurch erlittenen schweren Kopfverletzungen am Sonntag nachmittag im Städtischen Krankenhaus Hamm erlag. Der zweite Fahrer kam mit leichten Verletzungen davon.

Haderborn, 4. Juni. Der bei einer großen Handelsfirma angestellte Reisende Funke von hier fuhr heute vormittag bei einer Geschäftsreise mit seinem Auto auf der Landstraße bei Haderborn gegen einen Baum. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß als bald der Tod eintrat. Der Wagen wurde vollkommen zerstört.

Ellen, 3. Juni. Durch eine merkwürdige Verkettung unglücklicher Umstände wurden heute nachmittag von demselben Auto nacheinander zwei Menschen überfahren und getötet. Ein Automobil der Ellener Straßenbahn überfuhr heute nachmittag um 2 Uhr einen 17-jährigen Mädchen, das sofort starb. Ein anderer Fahrer übernahm den Automobil; aber knapp eine Stunde später überfuhr der gleiche Wagen ein sechsjähriges Mädchen, das ebenfalls auf der Stelle getötet wurde. Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Ohtrup, 3. Juni. Landrat Dr. Ruffelt, der hier anlässlich des Tierquaschles weilt, erlitt auf der Gronauer Straße einen schweren Autounfall. Als sein Wagen die Biegung von der Land- zur Gronauer Straße nehmen wollte, kam ihm ein Motorfahrzeug entgegen und prallte in voller Wucht mit dem Auto zusammen. Der Motorfahrzeug, ein Händler aus Bentheim, fuhr durch die Scheiben des Wagens und blieb mit einer schweren Gehirnerschütterung liegen. Landrat Dr. Ruffelt kam zum Glück mit leichten Kopfverletzungen davon. Sein Fahrzeug dagegen wurde erheblich beschädigt. Das Motorfahrzeug ist vollständig zerstört.

Hamburg, 4. Juni. Auf der Chaussee Hamburg-Segeberg verunglückte, wie die „Hamburger Nachrichten“ melden, zwischen Stormarn und Segeberg ein aus Blankenfelde kommendes Automobil, das mit elf Personen

besetzt war. Neun von den Insassen wurden schwer verletzt und mit zwei Krankenautos in ein Hamburger Krankenhaus befördert.

Magdeburg, 4. Juni. Am Sonntag vormittag stieß bei Mörsdorf ein von Magdeburg in Richtung Burg fahrendes Auto mit einem von Berlin kommenden Auto, beide in großer Geschwindigkeit, zusammen. Der Führer des Magdeburger Autos, dem Geschworenen Rudolph, wurde der Brustkorb eingequetscht. Seine Frau war sofort tot. Seine beiden Kinder blieben unverletzt. Ein anderer Mitfahrer wurde dagegen schwer verletzt. Von dem Berliner Auto wurde ein Mitfahrer schwer verletzt, ihm war die Halsader durchschnitten worden. Die gerichtlichen Ermittlungen sind eingeleitet. Die Schuld an dem Unfall soll den Führer des Berliner Autos, den Autohändler Kling, treffen.

Dresden, 4. Juni. Gestern Abend kurz vor 8 Uhr stürzte der Omnibus der Postautolinie Dresden-Zinnwald-Tepitz zwischen Bärenstein und Zinnwald an der sogenannten Rolle um und fiel auf die Gleise der Mühlentalbahn, wodurch der gesamte Bahnverkehr unterbrochen wurde. Der Omnibus war stark beschädigt, doch wurden nur drei Personen leicht verletzt. Der Unfall soll auf Versagen der Steuerung zurückzuführen sein.

Prag, 4. Juni. Der Schnellzug Linz-Prag erlitt heute auf einer Straßenüberführung ein mit 14 Marktleuten besetztes Automobil auf der Fahrt nach Hohenfurt. Vier Personen wurden getötet, zehn schwer verletzt. Der Kraftwagenführer blieb unverletzt.

Ein ungewöhnlicher Fall vor dem Reichsgericht.

Leipzig, 4. Juni. Der ungewöhnliche Fall, daß ein wegen eines schweren Verbrechens Angeklagter auf Grund des § 54 des Strafgesetzbuches freigesprochen wurde, beschäftigt heute das Reichsgericht als Revisionsinstanz. Der Vater des Angeklagten als Rechtsanwalt aus Paderborn bewohnte zwei kleine Häuser, die er abbrechen wollte. Infolge des Einbruchs einer bei ihm wohnenden Tante erhielt er aber nicht die behördliche Genehmigung. Aus Verweigerung darüber machte der ältere Mathias wiederholt Selbstmordversuche. Um seinen Vater am Leben zu erhalten, legte der jüngere Mathias im Mai 1927 Feuer an das Haus, in dem die Tante wohnte. Das Schwurgericht kam zur Freisprechung des Angeklagten, da er im Notfall gehandelt habe und ihm § 54 zur Seite stehe. Gegen das Urteil legte die Staatsanwaltschaft Revision ein. Das Reichsgericht hob heute das Urteil auf und wies die Sache zur erneuten Verhandlung an das Schwurgericht, da die Drohung des Vaters mit Selbstmord noch keine Veranlassung sei, ein so schweres Verbrechen zu begehen und deshalb § 54 zu Unrecht angewendet worden sei.

Der Prozeß Riebewerke - Normawerke.

Stuttgart, 4. Juni. In der heutigen Verhandlung des Normaprozesses wurde die Vernehmung des Angeklagten Rahn zu Ende geführt. Er bestätigte seine am Sonnabend gemachten Angaben in Bezug auf die Lieferungen der schwedischen Kugellagerfabriken an das Zentralamt der Reichsbahn. Bei den Engagementverhandlungen mit Rahn hatten keine legalen Absichten miteingeflossen. Sodann erklärten die Angeklagten Rahn und Direktor Uhlisch, daß sie sich seiner Schuld bewusst seien. Als erster Zeuge wurde Ingenieur Ritz, ehemaliger Leiter der Riebewerke, vernommen. Dem Zeugen war bekannt, daß Direktor Uhlisch und Direktor Stüber von der Norma bei der Firma Riebewerke finanzielle Beiträge leisteten, um gegen die Firma Riebewerke zu gehen. Die Innenmechanik habe er für nicht abgeben lassen. Der Angeklagte Riebewerke bestätigte die Ausführungen seines Schwagers Richard Rahn, der die Leitung der Verhandlung auf der Kontingenzkampfs der S. R. gegen den Rahn-Kongress übernahm. Die Riebewerke, der Preisverhandlung der S. R. nicht beigetreten war. Als letzter Angeklagter wurde Direktor Uhlisch vernommen, der sich in erster Linie über die technische Seite des ganzen Prozesses äußerte.

Von Nah und fern.

Mord und Selbstmord eines ungetreuen Beamten.

Dresden, 4. Juni. Am Sonnabend nachmittag hat der wegen Betrugs und Unterschlagung mehrfach angeklagte und verurteilte gewesene Verwaltungsassistent bei der sächsischen Staatsbahn, Hofmann, in seiner Wohnung in Waghau in Unkenntnis seiner Frau einen Selbstmord begangen und sich selbst erschossen. Während der Mann sofort tot war, ist das Kind erst in der Nacht zum Sonntag im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

Ein Elbe-Graschiff infolge Explosion gesunken.

Schwerin, 4. Juni. Auf einem Motorboot der hiesigen Großhandelsfirma Franz Wulff explodierte gestern während der Fahrt auf der kanalisirten Elbe der Luftdruckmotor infolge eines Defekts. Durch die Gewalt der Explosion lösten sich die Röhren des Schiffes und das einkindernde Wasser brachte das mit Kolonialwaren beladene Schiff zum Sinken. Ein erheblicher Teil der etwa 6000 Zentner umfassenden Ladung ist durch das Wasser verloren.

Zwei Münchener Touristen tödlich abgestürzt.

München, 4. Juni. Wie der „Bergerwart“ aus Hinterbarnsdorf gemeldet wird, stürzten im Kaiserpark bei den beiden Münchener Touristen Julius Reichall und Georg Raffler tödlich ab. Die Leichen der beiden Verunglückten wurden nach Hinterbarnsdorf gebracht.

Abschluß eines Schiffsunglücks.

Stuttgart, 4. Juni. Vor dem Flugplatz-Hotel in Boeblingen kürzte am Sonnabend ein Schiffsflugzeug, das mit einem Fluglehrer und einem Piloten besetzt war, ab. Die beiden Insassen starben sofort. Es hat den Anschein, daß das Daimler-Benz-Flugzeug durch eine unglückliche Steuerung des Piloten abgestürzt ist. Zum Zeitpunkt der Tat hatte der Stuttgarter Flughafen am gestrigen Sonntag die Schiffsflüge abgelehnt.

Drei Stredenarbeiter vom Zuge gerammt.

Wien, 3. Juni. Auf der Franz-Josefs-Bahn ereigneten sich zwei schwere Verkehrsunfälle. Bei Wobersdorf überfuhr ein Personenzug in der Nacht zum Sonntag drei, aufeinander beieinander Stredenarbeiter, die trotz der Signale des Zuges die Straße nicht verlassen. Sie wurden buchstäblich zertrümmert. Der aus Karlsbad kommende Wägenzug fuhr auf überreichem Boden bei einer Straßenüberführung auf ein Schienenwerk auf. Der Aufsicht und das Pferd wurden gerammt.

Erdrutsch in Frankreich.

Paris, 4. Juni. Nach einer im „Petit Journal“ veröffentlichten Meldung aus Cetto ist gestern in den Steinbrüchen von Balzac des Rains ein Erdrutsch erfolgt. Nach den ersten Nachrichten soll eine Person getötet und vier verletzt worden sein. Erst die Aufklärungsarbeiten werden ergeben, ob noch weitere Opfer zu beklagen sind.



Willy Stöhler
Lena Stöhler
geb. Romberg
Vermählte.
Bocholt, den 3. Juni 1928.

Das Jahres-Seelenamt
für die verstorbenen
Eheleute Albert Ketteler u.
Johanna Ketteler geb. Sternberg
findet statt am Mittwoch, den 6. Juni
morgens 8 1/2 Uhr in der St. Georgius-
Kirche, wozu freundlich eingeladen wird.

Stadt Anholt.
Grabenbau.
Die Grabenbauarbeiten innerhalb der
Gemeinde Anholt werden wie folgt festgelegt:
1. Schaugraben von Tichelbruch längs Stad-
bruch, Grimmel, Fohndeweide bis Harden-
berg, Johann zurück über den Krümmenhor-
der-Graben bis Stadbruch, am Samstag,
den 16. Juni 1928, beginnend um 2 Uhr
nachmittags am Tichelbruch.
2. Schaugraben des Amalen Hfdeigrabens, des
Erdbelagrabens und des Grenzgrabens
Anholt-Wehlmann am Montag, den 18.
Juni 1928, beginnend um 2 Uhr an der
langen Brücke.
3. Feldschlaggraben von Wling bis Harden-
berg, am Dienstag, den 19. Juni 1928, be-
ginnend nachmittags 2 Uhr.
4. Grubenschlaggraben am Mittwoch, den 20. Juni
1928, beginnend nachmittags 3 Uhr in der
Breitsch. bei Baumann.
5. Für den Knechtelbach auf Freitag, den
22. Juni 1928, nachmittags 3 Uhr, beginnend
in der Breitsch.
6. Für den Schaugraben in den Aa-Niederun-
gen auf Donnerstag, den 21. Juni 1928,
nachmittags 2 1/2 Uhr an der Regnet be-
ginnend.
Die Anlieger haben die Gräben bis zu
den genannten Terminen gründlich zu räumen
und am Schautage an ihren Grundstücken an-
wesend zu sein.
Die Unterlassung der Räumung wird ge-
mäß § 54 des Gesetzes vom 1. April 1879
bzw. auf Grund des § 152 des Gesetzes über
die allmähliche Landesverwässerung vom 30.
Juli 1883 bestraft.
Etwas Mängel werden auf Kosten des
Räumungspflichtigen beseitigt.
Anholt, den 2. Juni 1928.
Die Polizeiverwaltung.
Der Bürgermeister: Schulte.

Zwangsvorverkündigung.
Am Mittwoch den 6. Juni 1928 2 Uhr
nachmittags werde ich an Ort und Stelle Ver-
sammlung der Käufer Wirtschaft Heibid, Nordstraße
1. Bücherschrank, 1 Geldschrank,
2 Schreibstühle, 1 Schreibmaschine,
(Continental) mit Tisch und
1 Kofferschrank
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung ver-
steigern.
Roth: Obergerichtsschlichter.

Ingenieurschule
Altenburg n.
Maschinenbau Elektrotechnik
Automobil- und Flugzeugbau
PROGRAMM AUF WUNSCH

PIANO-STIMMEN
sowie Reparaturen an Piano, Flügel und
Harmonium besorgt im Hause wie auch in
eigener bestergerichteter Werkstatt als
langjähriger Fachmann
J. Rindlisbacher,
Klaviermacher.
Nordstr. 52. E. Telefon 2217.

Kreuzbund
Donnerstag den 7.6.
(Fronleichnam)
abends 8 Uhr im Zu-
pernhof, Dietrichstr.
Versammlung
für alle Mitglieder mit
Vortrag.
Anschließend Vorstands-
u. Vertrauensmänner-
tagung.
Der Vorstand.
Eisu-Mat-
Stahlmatt, Kinderbetten
günstig a. Priv. Katal. 2500
frei. Eisenmöbel
fabrik Suhl (Thür.).
Am Montag nachm.
goldene
Damen-
Armbanduhr
verloren.
Wiederbringer erhält
Belohnung.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.
Ein
Brief mit Geld
verloren.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Färberei für Damen- und Herren-Garderobe
— getrennt und unzertrennt —
J. Ingenschay
Casinowall 9.
Telefon Nr. 2347.

Nachruf.
Am Sonntag morgen verschied nach längerer
Krankheit unser Weber und Mitarbeiter
Anton Wolsing
Er war uns ein gewissenhafter, fleißiger Arbeiter
und bei seinen Mitarbeitern durch sein biederes kollegi-
ales Wesen beliebt. Wir werden sein Andenken in
Ehren halten.
Stern und Löwenstein,
deren Angestellte,
Arbeiter u. Arbeiterinnen.

St. Georgius-
Schützenverein
Donnerstag, den 7. Juni (Fronleichnam)
Sommerfest
Nachmittags von 4-8 Uhr:
Grobes Militärgartenkonzert
Abends 8.30 Uhr
Tanzkränzchen
Zu beiden Veranstaltungen haben nur
Mitglieder und bei Mitgliedern zu Besuch
wählende Ortsfremde Zutritt!

Turnverein Bocholt e. V.
Turnfahrt
zum Naturkurort Hünne am Sonntag,
den 10. Juni. Abfahrt morgens 7.45 Uhr.
Rudolfshof, Hünne. Abgehende und Wieder-
kehrende nicht vergessen!
Die Jugendlichen Turner und Turnerinnen
(bis 21 Jahren) fahren mittels Fahrgeld zum
ermäßigten Preise von M. 1.15.
Die Anmeldungen hierfür werden an den
Turnabenden entgegengenommen, spätere An-
meldungen bis Samstag nachmittags 4 Uhr beim
Turnbruder Bede, Langenbergstraße.
Gut Heill
G. Kademacher 1. Vorsitzender.

Reit- und Fahrverein Bocholt.
Mittwoch, den 6. Juni nachm. 8. Uhr
Mitglieder-
Versammlung
im Vereinslokal Knop.
Tagesordnung:
1. Kennen in Vorken betreffend.
2. Verschickenes.
Der Vorstand.

Seit einem Jahr habe ich
Herb-Seife
Wiese Mittel waren erfolgreich. Da möchte ich
Schäumseifen mit
Dermatol-Extrakt
in Körbe waren dieselben verpackt.
Dieser Seifenpulver, 60 g., 30%,
verpackt in 1.-2. Zur Nachschreibung ist der-
seits 10.-drams besonders zu empfehlen. Zu haben
in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Medizinal-Kranken-Weine
Tarragona - Samos - Portwein - Malaga
Nerventonic
Herzstärkender Wein
Magenwein
Blutwein
kräftigend
bekömmlich
stärkend
appetitregend
Drogerie Maass
Osterstr. 22. Fernruf 3328.

Pension Kost und
Logis
für ca. 14 Tage für 2
Personen gesucht.
Angab. unter N 2824
an die Geschäftsstelle
ds. Bl. erbitten.
gekauft.
Adressen an die Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Weißer Woche
Ein Posten Klüppelspitzenreste
Stück 25, 20, 15, 10 5
Ein Posten Klüppelspitzen 50 % unter Preis
m 22, 17, 15, 12, 10, 7, 5 2
Ein Posten Gardinenreste
Stück 50, 40, 35 20
Ein Posten Nesselreste
m 49, 42, 34 27
A. Weyl
Warenhaus Bocholt

Reichardt-Feinfabrikate
sind wegen ihrer Güte bekannt und beliebt und die außer-
ordentlich starke Nachfrage hierin hat uns dazu bewogen,
den Verkauf der Erzeugnisse des bekannten Reichardt-
werkes im Spezialvertrieb vorzunehmen.
REICHARDT
Feinkakaos, Feinschokoladen, Feinpralinen
werden von uns ständig vorrätig gehalten und zu den von
der Fabrik festgesetzten Originalpreisen in jeder Menge
abgegeben. Die Spezialisierung auf die Erzeugnisse einer
einzelnen Fabrik gewährleistet durch den schnellen Umsatz
die Abgabe von nur stets frischer Ware an den Verbraucher.
Unsere verehrte Kundschaft bitten wir deshalb, bei
Bedarf in Reichardt-Feinfabrikaten den Einkauf stets bei
uns vorzunehmen.
Reichardt-Spezialgeschäft
J. F. Hoevel sel. Wb. & Sohn
Bocholt, Nordstraße 12.

Diese Woche ist Firmung
in Bocholt.
Kauft das
Firmbüchlein
in den hiesigen Buchhandlungen. Preis 25 Pf.
Verlag: J. & A. Temming, Buchdruckerei, Bocholt.

Unterhaltener, Ach-
ner weißer
Kinderwagen
zu verkaufen.
Näheres:
Gd. Hergfeld,
Nordstr. 21.
2 hochtragende
Schweine
und eine Partie
junge Schweine
zu verkaufen.
Johann Degeling,
Export.
Auf sofort ein junger
ordentlicher, tüchtiger
Bäder- und
Konditorgehilfe
ge sucht.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle und bei
Joh. Heinrichs, Buch-
druckerei, Rhebe.
Angehender
Stellmacher-
gehilfe
kath. auf sofort gesucht.
H. Stammes,
Bielitz
mehrm. Stellmacher.

Suche eine
3-4 Zimmer-
wohnung
(beschlagnahmefrei)
1500-2000 Mark Miete
kann im Voraus gezahlt
werden.
Offerten unter Nr.
2816 an die Geschäfts-
stelle ds. Bl. erbitten.
„Hansa“
Bielefeld-Hillegossen.
unübertroffen,
ab Wert
herren R.-M. 63,
Damen R.-M. 68,
m. Torpedo, Liste frei.
Bielefeld-Hillegossen.

Mädchen
nicht unter 18 Jahren
welches auch etwas nä-
hen kann gesucht.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. Bl.

Mifa
DAS MARKENRAD AB FABRIK
64-85-96-105 M. Kass-
preis usw.
Wochenraten von 2.50 M an
Mifa-Räder
mit Billig und gut
FABRIK-VERKAUFSTELLE
Bocholt i. W. Dinsperloer-
Str. 25.
Eigene Reparaturwerkstatt.

Stärkungsmittel
für Kinder und Erwachsene,
wie
Glomalt, Eisentinktur,
Lebertran-Emulsion,
Wein (in- und ausländischer),
Cacao (gar. rein),
feine Kolonialwaren
und Konserven
erhalten Sie gut und preiswert
in der
Stern-Drogerie
A. Steiner & Grote,
Nordstr. 9.

Leibbinden
aus Gummi nach Anst. Vorschrift
8.00, 8.50, 10, 12, 14 Mark.
Leibbinden
aus Stoff und Gummi 8.50 Mark.
Sämtliche Qual. Marke Teufel.
Frau Helene Köhler
Bocholt, Markt 6.

Bruns' Fleckwasser
reinigt alle Fleckungsstellen aus
Wolle, Seide, Leder usw. von Schmutz,
Schweiß, Farbe, Öl und ähnlichen
Flecken.
Tausendfach bewährt.
Drogerie Bruns, Nordstr. 22.

Capitol-Theater
Heute Dienstag,
die unvergleichliche Mutterdarstellerin
Mary Carr
in dem großen Definitiv m
Frau Sorge
Ein Film nach dem gleichnamigen Roman von
Hermann Sudermann
in 8 Akten.
In den übrigen Hauptrollen: Fritz Kortner, Wilhelm
Dieterle, Grete Mosheim, Vera Schmitzer, Carl
de Vogt.
Ferner
Milton Sills und Mary Astor
in
Spanisches Blut
Eine Geschichte von sturmdurchwehter See — und
sturmbegeisterten Herzen in 8 Akten
Ein Film dessen Eindringlichkeit, Tempo und atem-
raubender Spannung sich niemand entziehen kann, dabei
voll sprudelndem Humor und voll prickelnden Situationen.
Ausserdem
Frisch rasier ist halb gewonnen
Lustspiel in 2 Akten.

DRUCKSACHEN
aller Art liefert schnell und billig
J. & A. TEMMING

des
Gr
Unter sehr
mittag in der
tag des Freu-
Betretern der
anwesenden Ge-
Gezinsli, der
Gronowski, der
Jalen Dr. Die-
den, die Betre-
Unterstütz. M-
schaft und der
Nach einigen
den Bürgermei-
meister Spe-
namens der Si-
erzpriestliche
preußische
Namens der Br-
trage der anw-
wünschte er der
führte darauf u.
Das Gebiet
jenige, in dem
platten Landes
den Erfolge ge-
hand in Ihren
kunft dieser Am-
die Anwesenheit
provinz und in
liche Entscheidung
ob die Amt s v
oder nicht. Ich
unruhigung fort
das Gebiet vom
fassung neu gere-
heits hat das Ge-
Sebenken ausge-
lung besonders
bung in de
meisters un-
hat, die für die
sein wird. Was
lediglich darin,
eine größere S
doh in der Rhebe
Selbstständigkeit
nicht befäh. Im
meisters gleich
die Herabsetzung
zunächst fremd un-
rung, die in der
wird aus solchen
werfen sein. In
die Zusammenarb-
dem Bürgermei-
müssen. Der Un-
meiter nicht mehr
sondern sein jach
sein soll. Ich gl
Verhältnis seine
berühmte Zusamm-
les um so mehr,
meindvorsteher
Mandat befügen al-
wörterung.
Ich weiß, daß
Frage sehr hart
len Neuglied
Düsseldorf, W
tel wird, und die
sch dabei nicht nu-
handelt, sondern
grundhaltigen Pro-
nalisierung, u
waffensreform i
zwischen Stadt un
ländlicher Verfas-
tägige und auf i
wie sie jetzt hier
den ist, wird natü
Wege des Zusamm
schwer das für de
Opfer gebracht wer
gemeinheit no
größten Wert lege
sie in den Landge
treiben verkörpert
für sich als gleich
dah im eigentlichen
sächlich sein. Au
Entwicklung bis he
Zukunft zu überlebe
bisher die ländliche
im Stadteil war,
lag das zum Teil
Das
Nach dem in jeder
am Montag in Am
2. Runde zur Entsch
ten und Itali
nachstehenden Spiele
Mittwoch:
Donnerste
Die Unterlegene
den 3. und 4. Platz
Sonntag das Endspie
tragen.
Itali
Das Wiederholung
endete mit dem un-
Das hohe Torergebnis
Schiedsrichter (i
schon vor der Pause
Die Spanier zeigten
leider unter Ueber-
spielte Italien sehr
der Stürmer gab d
Spielbauer kam Ital
beißt es schon 2:0.
die Italiener noch
kommen. Nach der Pa
Rücker das schon län
keiten weiterhin in
weichen Sturm aus
bieder besser, die 3 m
Portug
Etwa 6000-8000
kämpfen am Samstag

Grzesinski spricht.

Billige Ferienreisen.

Die Sommerferienzeit rückt näher und damit auch die Entscheidung über das zu wählende Reiseziel. Nachfolgend wird nun auf verschiedene sehr preiswerte Ferienreisen verwiesen, bei denen in den zu leistenden Zahlungen außer den notwendigen Bahn- und Schifffahrten auch Wohnungen, volle reichliche Verpflegung, Trinkgelder, Kurtagen und andere Leistungen enthalten sind.

Vom 18. Juni bis 1. Juli findet eine 14tägige Reise an die Nordsee statt mit Besuch von Bremen und Hamburg. Während eines 11tägigen Aufenthaltes im modernen Nordseebad Wilhelmshaven wird Gelegenheit geboten zu Ausflügen nach Helgoland, Wangerooge, Bremerhaven u. a. Orten. Preis ab Münster und zurück bis Münster M. 114,-. Bei 7tägiger Reisebeteiligung und Beschränkung der Reise nach Wilhelmshaven beträgt der Preis M. 56,-.

Vom 8. bis 19. August wird eine weitere Nordseefahrt veranstaltet mit 9 Tagen Aufenthalt im Nordseebad Wilhelmshaven und Besuch von Hamburg und Bremen. Preis ab Münster und zurück bis Münster M. 91,50.

Vom 19. bis 30. August ist eine Ostseereise geplant mit Besuch von Hamburg, Lübeck und Berlin und 7 Tagen Aufenthalt in Ostseebädern Rostock oder Warnemünde oder Graal-Müritz. (Ausflugsgelassenheit nach Kopenhagen.) Preis ab Hamm und zurück bis Hamm M. 132,50.

Besonders preiswert ist eine 14tägige Reise vom 17. bis 30. Juni nach dem in den östlichen Zentralalpen an einem See zwischen Karawanken und Triglavmassiv ungemein reizvoll gelegenen See- und Kurort Velbes-See. Diese 14tägige Reise kostet ab München und zurück bis München nur M. 108,-.

Vom 25. Juni, 2. Juli, 20. Aug. und 3. September beginnen in München Ferienfahrten mit neun Tagen Dauer und Rückkehr nach München: Reise A nach Passau

(Donaufahrt), Wien, Salzburg, Berchtesgaden, Königssee und Schloß Herrenchiemsee zum Preise von M. 162,-; Reise B nach Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald, Innsbruck, Zillerthal und auf den Wendelstein zum Preise von M. 98,-; ferner Reise C nach Dalmatien unter Einbegleichung einer 7tägigen Schiffsahrt entlang der dalmatinischen Küste mit Aufenthalt an den Hauptplätzen hinunter bis zur Bucht von Cattaro mit dem Salondampfer „Salona“ zum Preise ab M. 215,-. Zu den am 20. August beginnenden Reisen wird zum ermäßigten Preise von M. 75,- ab Dortmund und bis Dortmund zurück eine Anfahrtsreise veranaltet mit Einbegleichung eines 7tägigen Aufenthaltes in München. Außerdem werden noch Gesellschaftsreisen veranaltet in die Schweiz, zu den schönsten Gebieten der nördlichen Alpen, an die Adria und nach Belgien, Holland, London, Paris, Wien und Budapest.

Die Ausföhrung liegt in den Händen der Firma Siemer & Co., München, Herzog-Wilhelm-Strasse 33 die in den letzten 3 Jahren mit großem Erfolg über 10 000 Personen auf betrieblchen Reisen betreut hat. Über die genannten Firma können kostenlos Auskunft und Prospekte bezogen werden, in Münster auch vom Reisebüro M. Lüder, Ludgeri-Strasse 12.

Geschäftliche Mitteilungen.

Bad Driburg zählt zu den Bädern, die eine Zukunft haben. Schon in den letzten Jahren hat die Zahl seiner Kurgäste sehr zugenommen. Die vorzügliche Wirkung seiner Brunnen und Bäder finden bei Herzten und Patienten immer mehr Beachtung. Es sind hauptsächlich Herz- und Nierenerkrankungen, sowie Gicht und Rheumatismus, die in Bad Driburg bekämpft werden. Aber auch Blutarmerie stellen einen großen Teil des Publikums. Die Preise sind durchaus annehmbar, die Verpflegung vorzüglich, wie man dies in Westfalen überhaupt gewohnt ist.

Wegen Umbau ist mein Geschäftseingang nur Alter Steinweg

Ich gewähre nur noch wenige Tage

10-20% Rabatt

Wilhelm Kösters, Münster

Porzellan, Kristall, Kunsterzeugnisse

Zurück!

Dr. Tedlenborg
Facharzt für Haut- und
Hautkrankheiten.
Münster i. W.
Ludgeri-Str. 23 (1917/18)

Wartburg- Geld-Lotterie

Ziehung 27. Juni.
150 000 Mk.

Hauptgewinne:
75 000 „
50 000 „
25 000 „
10 000 „

usw. Lose zu 3,- Mk. (Porto u. Liste 35 Pfg. extra) empf. u. vers. unt. Nachn. oder geg. Vereinsk. per Postanweisung, od. p. Zahlkarte auf Postsch. Konto. Dortmund 22656 Lotterieb. E. Vendei G.m.b.H. Münster. Solzstraße 57.

Eine 11/22 B.C.

Ford-Limousine
bis Ende September d. J. verleiht in tadelloser Verfassung, zum Preise von Mk. 1250,- zu verkaufen.

Hilbert & Müller,
Eisen-Schmiedefabrik 4/6
Tel.-Nr. 231 47 49.

Festzelle

bis 2000 am vermietete
Ramsdorf (Niederrhein)
Telephon Amt Velen 4

Der altbekannte österrische Tee

Pfund Mark 5,50.
Feinste Mischung
kräftig und pikant.
125 Gramm franko
geg. Vereinsk. od. p. Zahlkarte auf Postsch. Konto. Dortmund 22656 Lotterieb. E. Vendei G.m.b.H. Münster. Solzstraße 57.

Schneider- gefelle

lofort gef. 11784
W. Benning,
Vohlsch, Neustraße.

Maler- und Anstreicher- gehilfen

für dauernde Beschäfti-
gung gesucht.
Johann Strickling,
Seitern, Nordwall 32.

Gesuchte Stellen

Mittleres 11753
Mädchen

Sucht Stellung als
Hauswirtschafterin. An-
gebote unter 1598 an d.
Börsen- und Volksblatt in
Börsen- und Volksblatt in
Börsen- und Volksblatt in

Infanteren bringt Gewinn

Infanteren bringt Gewinn

Gartenstühle und -Tische

ohne Zwischenhandel.
Gartenstühle
sowie Stühle und Tische für Lokale,
nur eigene Fabrikate.
Stuhlfabrik B. Bücking,
Coesfeld i. W. Fernruf 102
Täg. Vertretung: Birka 500 Stühle und Tische,
Größtes Lager d. Branche in Westfalen u. Westfalen

Steuerberatung

Laufende Bearbeitung aller Steuerange-
legenheiten und deren bildestetige Erledi-
gung, evtl. Übernahme des gesamten
Steuerabrechnungsverkehrs unter Leitung bildesteter
Beratungen, Beratung bei Ver-
anlassungen auf Grund amtlicher Be-
urteilungen, Durchführung von Rechtsmittel-
verfahren, persönliche Vertretung vor den
Steuerbehörden auch
im Abonnement
gegen mäßige Monatsgebühr
durch
„Westfalia“
Treuhänder V. G., Münster i. W.,
Klosterstraße 33/34.

Wir geben ab aus unserer Spezialzucht

weißer amerikan. Leghorn:
Eintagsküken ME. 0,75
Junghennen, 9 bis 10 Wochen alt, ME. 3,50

Sämtl. Tiere stammen aus eigener Zucht. Natur-
gemäße Haltung auf unbel. Wäld. u. Wiesen-
auslauf, daher höchste Lebenskraft. Bei Abnahme
von 100 Stück 5% ab 500 Stück 10% Rabatt.
Größt. Mengen auf Anfr. Garantie für lebende
Zukunft. 11102

Geflügelhof Patz, Darfeld i. Westf.

Fernruf 22.
Mitglied des Klubs Deutscher Geflügelzüchter.

Offene Stellen

Zum 1. Juli wird ein
hübsches, ehrl. in allen
Hausarbeiten erprobtes
Mädchen
gesucht, nicht unter 18 J.
Kontrolliert und Café
Johann Wilms,
Coesfeld 18
Telephon 110. 1011747

Mädchen

Suche zum 1. Juli ein
kath. hübsches, fleißiges,
in Küche u. Hausarbeit
erprobtes, nicht zu junges
Mädchen
mit guten Zeugnissen.
Frau Gerb. Wöhling,
Emsdetten i. W.

Mädchen

Suche zum 15. Juni
oder baldmöglichst ein
katholisches, evtl. in
Hausarbeit erprobtes,
nicht zu junges
Mädchen
mit guten Zeugnissen.
Frau Gerb. Wöhling,
Emsdetten i. W.

Mädchen

Suche zum 15. Juni
oder baldmöglichst ein
katholisches, evtl. in
Hausarbeit erprobtes,
nicht zu junges
Mädchen
mit guten Zeugnissen.
Frau Gerb. Wöhling,
Emsdetten i. W.

Mädchen

Suche zum 15. Juni
oder baldmöglichst ein
katholisches, evtl. in
Hausarbeit erprobtes,
nicht zu junges
Mädchen
mit guten Zeugnissen.
Frau Gerb. Wöhling,
Emsdetten i. W.

Mädchen

Suche zum 15. Juni
oder baldmöglichst ein
katholisches, evtl. in
Hausarbeit erprobtes,
nicht zu junges
Mädchen
mit guten Zeugnissen.
Frau Gerb. Wöhling,
Emsdetten i. W.

Die im Anzeigenteil unserer Zeitung
vom 30. Mai d. J. veröffentlichte
Sperrung der Musikvermittlung
Jof. Wegener, Münster (Westf.),
trägt irrtilmlich auch die Unterschrift der
Ortsverwaltung Münster des Deutschen
Musikerverbandes.
Deutscher Musikerverband Berlin.

Dauerstellung Reisender zum Vertrieb von Steinen gesucht

gegen Fixum und Provision.
Für absolut redegew. u. tücht. Verkäufer
wollen sich u. Tages. ihrer Verhältnisse
melden. Wenn Wohnungsverw. kommen
nur unfr. Bewerber in Frage.
Off. unt. B B 604 an die „Vestf.“-Verw. der
Zeno, Münster.

Mädchen

Suche für sofort oder
15. 6. ein ausw. katb.
Mädchen
das selbständig kochen
kann und in allen häusl.
Arbeiten erf. ist. Sel-
bstes muß, zeitweise in
meiner bel. Wirtschaft
mit tätig sein. Hilfe vor-
handen. Guter Lohn und
gute Behandl. zus. sichert.
Off. u. H M 1200 an
die „Vestf.“-Verw. d. Zeno,
Münster.

Fräulein

Suche für sofort oder
bald hübsches ehrl.
Fräulein
nicht unter 16 Jahren, in
die „Vestf.“-Verw. d. Zeno,
Münster.

Fräulein

Suche für sofort oder
bald hübsches ehrl.
Fräulein
nicht unter 16 Jahren, in
die „Vestf.“-Verw. d. Zeno,
Münster.

Fräulein

Suche für sofort oder
bald hübsches ehrl.
Fräulein
nicht unter 16 Jahren, in
die „Vestf.“-Verw. d. Zeno,
Münster.

Fräulein

Suche für sofort oder
bald hübsches ehrl.
Fräulein
nicht unter 16 Jahren, in
die „Vestf.“-Verw. d. Zeno,
Münster.

Wegen Erkrankung des eigenen Vaters auf sofort ein braves katb. Mädchen

für alle Hausarbeiten.
Offerten unter T 5972
an das Bocholter Volks-
blatt, Bocholt. 11783

Mädchen

Suche zum 1. Juli ein
ordentliches, ehrl., katb.
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit
Frau C. Krämer,
Drogerie
Coesfeld i. W.,
Münsterstraße 19.

Mädchen

Wegen schwerer Er-
krankung des Vaters
suche auf sofort laubere
junges Mädchen als (15363)

Mädchen

Suche zum 1. Juli ein
kath. zuverlässiges
Mädchen
erfahren in allen vork.
Arbeiten eines bürgerl.
Haushaltes bei Familien-
anstellung. 1019716
Frau Wils. Hüfner,
Münster i. W.,
Auf der Horst 5.

Mädchen

Wegen schwerer Er-
krankung des Vaters
suche auf sofort laubere
junges Mädchen als (15363)

Mädchen

Suche zum 1. Juli ein
kath. zuverlässiges
Mädchen
erfahren in allen vork.
Arbeiten eines bürgerl.
Haushaltes bei Familien-
anstellung. 1019716
Frau Wils. Hüfner,
Münster i. W.,
Auf der Horst 5.

Mädchen

Wegen schwerer Er-
krankung des Vaters
suche auf sofort laubere
junges Mädchen als (15363)

Mädchen

Suche zum 1. Juli ein
kath. zuverlässiges
Mädchen
erfahren in allen vork.
Arbeiten eines bürgerl.
Haushaltes bei Familien-
anstellung. 1019716
Frau Wils. Hüfner,
Münster i. W.,
Auf der Horst 5.

Mädchen

Wegen schwerer Er-
krankung des Vaters
suche auf sofort laubere
junges Mädchen als (15363)

Mädchen

Suche zum 1. Juli ein
kath. zuverlässiges
Mädchen
erfahren in allen vork.
Arbeiten eines bürgerl.
Haushaltes bei Familien-
anstellung. 1019716
Frau Wils. Hüfner,
Münster i. W.,
Auf der Horst 5.

Einige Hackmaschinen

(Schmoger, Sagonia, Kaiser)
wegen Räumung bedeutend
billiger abzugeben. 15289
Wo, sagt unter B B 575 die
Anzeigenverwaltung der Zeno,
Münster i. W.

Mühle

neuerlich eingerichtet verbunden mit gutem
Getriebe- und Futtermittelvertrieb, wegen
besonderer Umstände sofort zu verkaufen.
Antrieb 25 PS. Dreifachmotor, 2 Mähbläder,
Sägen- und Schälmalwerke, Reinsaugen. Zu-
gehört 4-Zimmer-Wohnung, Stallung und
Hausgarten. 111780

Mühle

neuerlich eingerichtet verbunden mit gutem
Getriebe- und Futtermittelvertrieb, wegen
besonderer Umstände sofort zu verkaufen.
Antrieb 25 PS. Dreifachmotor, 2 Mähbläder,
Sägen- und Schälmalwerke, Reinsaugen. Zu-
gehört 4-Zimmer-Wohnung, Stallung und
Hausgarten. 111780

Mühle

neuerlich eingerichtet verbunden mit gutem
Getriebe- und Futtermittelvertrieb, wegen
besonderer Umstände sofort zu verkaufen.
Antrieb 25 PS. Dreifachmotor, 2 Mähbläder,
Sägen- und Schälmalwerke, Reinsaugen. Zu-
gehört 4-Zimmer-Wohnung, Stallung und
Hausgarten. 111780

Mühle

neuerlich eingerichtet verbunden mit gutem
Getriebe- und Futtermittelvertrieb, wegen
besonderer Umstände sofort zu verkaufen.
Antrieb 25 PS. Dreifachmotor, 2 Mähbläder,
Sägen- und Schälmalwerke, Reinsaugen. Zu-
gehört 4-Zimmer-Wohnung, Stallung und
Hausgarten. 111780

Mühle

neuerlich eingerichtet verbunden mit gutem
Getriebe- und Futtermittelvertrieb, wegen
besonderer Umstände sofort zu verkaufen.
Antrieb 25 PS. Dreifachmotor, 2 Mähbläder,
Sägen- und Schälmalwerke, Reinsaugen. Zu-
gehört 4-Zimmer-Wohnung, Stallung und
Hausgarten. 111780

Mühle

neuerlich eingerichtet verbunden mit gutem
Getriebe- und Futtermittelvertrieb, wegen
besonderer Umstände sofort zu verkaufen.
Antrieb 25 PS. Dreifachmotor, 2 Mähbläder,
Sägen- und Schälmalwerke, Reinsaugen. Zu-
gehört 4-Zimmer-Wohnung, Stallung und
Hausgarten. 111780

Brillen-Träger, was ist lästiger

als schlecht sitzende Brillen? Was ist unbequemer,
als ein ewig rutschender Kneifer? Was ist ärgerlicher,
als unpassende Augengläser überhaupt?

Entschließen Sie sich endlich zu einem Paar
Augenkläser, die Sie in allen Einzelheiten zufrieden-
stellen: Richtige Gläser in einem Gestell, das
nicht von der Nase rutscht, das die Nase nicht drückt
und wund macht. Eine Fassung, die nicht nach
kurzer Zeit krumm und schief wird, die ihre Form
und Farbe nicht verliert, die nicht weich wie Butter
ist und sich nicht verbiegt.

Schaffen Sie sich diesmal eine Brille an, die ge-
nau Ihrer Gesichtsförmigkeit entspricht, die Ihnen vom
ersten Tage an bequem sitzt und die ihre gute Form
behält während des Gebrauchs. Kurz: eine Brille,
die in allen Teilen ihren Zweck erfüllt.

Overhage's moderne Reform-Kneifer und -Brille
sind solche idealen Sehstützen. Sie vereinigen die
drei Vorzüge, welche Sie solange gesucht haben:
eleganten Stil, bequemen Sitz und große Haltbarkeit.
Mein Verfahren ermöglicht Maß-Arbeit in jedem Falle
auch für Ihre Augen und für Ihr Gesicht. Dabei
sind die Preise nicht höher, sondern eher mäßiger,
als für die veralteten Modelle von Anno Tobak, die
Sie bei mir nicht finden. Wenn Sie niemals bequeme
Augenkläser gehabt haben, kommen Sie zu mir. Ich
kann Sie zufriedenstellen.

Optiker Overhage

Münster i. W. Prinzipalmarkt 3.

Zweigstellen in:
Essen Handelshof
Dortmund Markt 5
Duisburg Sonnenwall 21

Rheder

Arbeitsblatt
Stadtfreies
Amtlicher
des Landrats
von Bürgermei-
stern und
b. a. Kreis

Nummer

Der

Man weiß u.
aussehen wird.
parteilichsten
darf, dann ist es
Befehl der
einigen Monaten
ihre Tun und
Verwaltung
den Rührer Dr.
bisher als eine V.

Es läßt sich
redliche Mühe ge-
100 000 Mann-
und der Verfall
förmern, sondern
per deutschen Rep-
trauen im Volke
Unannehmlichkeit
berhöft er dur-
geschenkt hatte, si-
schließlich ging, d.
Lohmann-Standb.

Die Situation
bei seinem Amt
andere als ange-
in einem Zeitpunkt
entschieden Tromme-
demokratischen W-
entwidelte. Und
Militärs den früh-
gesehen gesucht hat
Offizierskorps geseh-
ein Mann ist, dem
vormachen kann,
willkommen gehö-
ganz gewiß anseh-
Großherzog

miten, ihn. Ver-
bah er das Seinige
Reichsmarine der
berechtigten Angr-
tätigkeit begann
einer Beschönigung
die geschäftliche Z-
die dem Reich nicht
loft hat, aufbede-
dann die Rede, die
schuß des Reichstags
mit den Vertrauens-
Marine; er brandm-
Treuepflicht und
bigte ein rüchlichst
ist anzunehmen, ba-
die Tat hat folgen
Heer und Marine
selben Rede kam
Jacht 1115 in
monarchistischen W-
heit von Offizieren
waren, und erklärt
fennung des Klubs
in Verbindung seht
darüber bestanden
handlungen, die zu
zu diesem Klub nicht
gemeldet wurde, ha-
seinen Worten ge-
händigung mit dem
Das „Berliner Tage-
heit gebiete anzuerk-
Preußen, dessen An-
zu den unliebsamen
benämft gewesen sei,
schaffen, indem er
riet. Aber der Klub
Erzfinders Bruder.
Verhandlungen hat
Ramen sänder u.
Jacht 1115 in
Lebne. Offenbar
bah sie dem deutschen
mehr hat, doch wenn
Klub erhalten müßte
haben. Wir aber be-
minister in Lieberei-
Deeres und der Mari-
macht, die noch Mi-
weisen hat, bis
ihren Austritt
Bild für Staatspoliti-
angeben, daß diese V-
hatten eines Vereins
bedeut. Ein Entgeg-
weist, daß es ihm wi-
genach zur deutschen
nen, als Nachschuß tra-
Marine in seinen Mi-
also steht, was Westf-
biefes Klubs find.